

TITANIC

Fast auf den Tag genau ist es 100 Jahre her, seit die TITANIC auf ihrer Jungfernfahrt von Southampton nach New York im nördlichen Eismeer gesunken ist. Und wer kennt nicht mindestens eine der zahlreichen Verfilmungen des sagenumwobenen Untergangs des Luxusdampfers. Obschon es seither grössere Schiffskatastrophen gab, bei denen weit mehr Menschen ihr Leben verloren haben, hat jene der TITANIC nichts von ihrer Faszination eingebüsst. „Die TITANIC ist unsinkbar“ - „Uns kann nichts passieren“ - „Nicht einmal Gott könnte die TITANIC versenken“, lauteten vor der schicksalhaften Überfahrt die Schlagzeilen. Nach dem Untergang der TITANIC hat die Vorstellung, dass der Mensch mithilfe der Technik die Natur vollständig beherrscht, einen argen Dämpfer erhalten. Der Glaube daran, dass wir Menschen die Welt total im Griff haben, ist bei dieser Schiffskatastrophe tief erschüttert worden. So sollte man wenigstens meinen...

Die Theatergruppe I der KS Reussbühl hat die Fakten sowie die Protokolle der Untersuchungskommission recherchiert und zu rekonstruieren versucht, was sich damals Mitte April 1912 auf der TITANIC tatsächlich abgespielt hat.

Es spielen in verschiedenen Rollen – live und in 3D sowieso:

Laura Achermann
Olivia Banz
Simona Baumgartner
Julia Bucher
Lea Eberli
Caroline Eicher
Deborah Gsaller
Andrea Käch
Manuel Keller
Nemo Marraffino
Gina Soraya Matthey
Louis Vogel

Regie und Gesamtleitung:
Georges Reber

Spieldaten: Freitag, 30. März 2012, Première, Samstag, 31. März und Dienstag 3. April 2012, jeweils um 20.00 in der Aula der KSR. – Eintritt frei, Türkollekte